

T I P      T I P      T I P      T I P

### Reiseinformation für Österreich-Urlauber

#### Zu den Geiern des Rauris - Tales !

Das Rauris-Tal bietet neben anderen ornithologischen Kostbarkeiten Gänse- und Bartgeier. Die Gänsegeier sind im Rauris seit vielen Jahren Sommervogel, die Bartgeier leben erst seit einigen Jahren, nach ihrer Auswilderung, als Jahresvogel hier. Im Rauris-Tal mit seinen Nebentälern sind sie gut zu beobachten. Allerdings sollte man einigermaßen gut zu Fuß sein und über berggerechte Schuhe und Ausrüstung für Bergwanderungen verfügen.

#### Wie erreicht man das Rauris-Tal

Mit dem Auto auf der Autobahn BAB 8 von München Richtung Salzburg bis Bischofshofen. Auf der B 3 II bis Taxenbach. Dort links ab ins Rauris-Tal, über Rauris bis Wörth. Es ist empfehlenswert in Rauris beim Verkehrsamt nach einem Quartier für Wörth oder Bucheben zu fragen.

#### Wo sind die Geier zu beobachten ?

Hauptsächlich im Krumtal. Sie fahren mit dem Auto bis zu dem Gasthof "Lechner-Häusel", dort können Sie auch parken. Von hier aus laufen Sie 1-2 Std. bis zur Bräu-Alm. Beobachten Sie die Felswände und den "oberen Luftraum"! Gut zu beobachten sind auch andere Alpengvögel, wie Wasseramsel, Tannenhäher, Steinadler, Alpendohle, Kolkraben, Ringdrossel, Gebirgsstelze, Alpensegler, Felsenschwalben u.s.w.. Neben dieser interessanten Tour im Krumtal ist ebenfalls das Seidlwinkl-Tal empfehlenswert. Der hier zu empfehlende Weg zur Felderer Alm ist weniger anstrengend als die Wanderung im Krumtal.

Hilde u. Wolfgang Siebert

# Vogelkundliche Beobachtungsstation

Untermain e.V.      Herausgeber der Zeitschrift LUSCINIA

2/89

aktuell



*Liebes Mitglied,*

was war das für ein Winter !?

Der Kalender hatte noch nicht einmal das Frühjahr angekündigt, da konnten schon Zipzalp, Singdrossel und viele unserer Zugvögel beobachten werden. Die Natur scheint aus dem Häuschen. Glaubt man den Älteren unter uns, gab es in der Vergangenheit auch schon solche milden Winter. Sind dies schon die ersten Anzeichen, die auf den Einfluß des Menschen auf das Weltklima hinweisen?

Auch dieser Sommer wird sehr kurz sein, und die Arbeit im Naturschutz ist von ganz großer Wichtigkeit. Deshalb der Appell an Sie, helfen Sie wieder so tatkräftig wie möglich mit, um den Verein bei seinen Aufgaben zu unterstützen. Wie es bei der Jahreshauptversammlung schon anklang wird ab Mai ein Zivildienstleistender den Verein bei seiner Naturschutzarbeit unterstützen. Informieren Sie sich bitte bei unseren Veranstaltungen über kurzfristige Aktionen. An Samstagen wird immer jemand am Sebastian-Pfeifer-Haus anzutreffen sein.

In dieser Ausgabe finden Sie neben unserer Programm-Vorschau auch einige Informationen aus dem Naturschutz. Nicht fehlen darf natürlich der kleine TIP, der uns diesmal nach Österreich führt.

im Auftrag des Vorstandes

*Peter Krause*

**D.B.V. ernannt den Teichrohrsänger (Acrocephalus scirpaceus) zum  
- Vogel des Jahres 1989 -**

Der Teichrohrsänger bewohnt größere Schilfbestände, Röhricht und dichtbewachsene Uferzonen. Der Lebensraum dieses knapp 13 cm großen, recht schneuen Vogels ist stark gefährdet. Auf seinen Schutz soll mit seiner Wahl ganz besonders hingewiesen werden.  
Im Naturschutzgebiet "Enkheimer Ried" können wir den kleinen Gesellen jedes Jahr noch zu den Brutvögeln zählen. Für Hessen gehört der Teichrohrsänger zur Kategorie 3 der bedrohten Arten. Das sind Arten, die in mehreren Teilen ihres einheimischen Verbreitungsgebietes zurückgehen und unter großen Lebensraumverlusten leiden müssen (Auszug aus der Roten Liste der bestandsgefährdeten Vogelarten in Hessen, 7. Fassung, Frankfurt Januar 1988).

**DEUTSCHE SEKTION DES INTERNATIONALEN RATES FÜR VOGELSCHUTZES e.V.  
(DS/IRV)**

Um sich über die Arbeit der DS/IRV, der die Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V. angehört, zu informieren, kann man zu einem derzeitigen Bezugspreis von DM 16,80 die Berichte erwerben.

Berichte der Deutschen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz sind zu erhalten bei:  
Versandstelle DS/IRV - Berichte  
Dr. Til Macke  
C. Gerhardt GmbH & Co KG  
Postfach 1628  
D-5300 Bonn 1  
Telefon: 0228 - 653490

Die Berichte der DS/IRV sind in unseren Bibliothek ab Jahrgang 1961 vorhanden und können dort eingesehen werden.

**Jahreshauptversammlung am 5. März 1989**

Nach unserer JHV am 5. März 1989 hat der Vorstand folgende neue Zusammensetzung, nachdem Frau Ramspeck und Frau Wernicke ausgeschieden sind.

1. Vorsitzender: Ulrich Eidam
  2. Vorsitzender: Klaus Ferro
- Geschäftsführer: Stefan Wehr  
Kassenwart : Peter Hill

Die "Vorstands-Mannschaft" wurde auf drei Jahre gewählt.

Verantwortlich für Untermain "aktuell":  
Peter Krause, Kantstraße 11, 6370 Oberursel, Tel. 06171/ 23821 oder tagsüber 069/ 798-2401 und der Vorstand.

**VERANSTALTUNGEN - Vorschau !!**

**So. 07. Mai 1989**  
Vogelk. Wanderung

"Enkheimer Ried und Berger Hang"  
Leitung: S.Wehr, Offenbach und P.Hill, Ffm-56  
6.30 Uhr Treffpunkt: Parkplatz am Enkhem. Ried

**Fr. 19. Mai 1989**  
Dia-Vortrag

"Galapagos"  
Redner: Dr.E. Schmidt, Rosbach 1.  
19.30 Uhr. Raum 1, Stadthalle Bergen.

Der Galapagos-Archipel ist vulkanischen Ursprungs und besteht aus 10 größeren und über 60 kleinen und kleinsten Inseln. Die mit Abstand größte Insel ist Isabela mit 120 km Länge und 64 km Breite. Die höchsten Erhebungen (Vulkankegel) erreichen etwa 1800 Meter. Galapagos ist heute noch ein Zauberwort für Naturfreunde, besonders für Ornithologen. Charles Darwin besuchte diese Inseln im Jahre 1835 und sammelte hier grundlegende Ergebnisse für sein aufsehenerregendes Werk "Die Entstehung der Arten".

**So. 21. Mai 1989**  
Vogelkundliche  
Wanderung

"Zu Blaukehlchen und Rohrsänger ins NSG  
Waghäusel"  
Leitung: W. Röhnert und F. Schebesta, Ffm.

9.00 Uhr Treffpunkt an der Wallfahrtskirche Waghäusel. Mitfahrgelegenheiten erfahren Sie in der Veranstaltung am Freitag 19. Mai 1989, sowie bei Stefan Wehr (Tel. 069-837155) und Fritz Schebesta (Tel. 4500-327554). Weitere Informationen siehe gesonderte Beilage.

**Fr. 02. Juni 1989**  
Starenkasten

"Naturkundliche Aktionen am Berger Hang"  
Treffpunkt 19.00 Uhr: Sebastian Pfeifer Haus

**So. 11. Juni 1989**  
Vogelkundliche  
Wanderung

"Zur Zippammer"  
Leitung: U. Eidam, Frankfurt.  
Treffpunkt: 10.00 Uhr Bahnhof Rudesheim.

**Fr. 30. Juni 1989**  
Naturkundliche  
Wanderung

"Zur Nachtschwalbe"  
Leitung: FOI H. Klee, Dudenhofen.

Der Ziegenmelker stellt sehr hohe Ansprüche an seinen Lebensraum. Er ist vorwiegend in lichten Wäldern, Waldrändern, Kahlschlägen, Heiden und offenem Gelände mit einzelnen Bäumen anzutreffen. Die Landschaft in der Umgebung von Dudenhofen entspricht in etwa diesen Anforderungen. Sie ist immer wieder für ornithologische Überraschungen gut. Treffpunkt: 20.00 Uhr am Forsthaus Dudenhofen, Forsthaustr. 16.

**Sa. 08. Juli 1989**

"Gemütliches Beisammensein mit Kaffee  
und Kuchen"  
15.30 Uhr Treffpunkt: Sebastian Pfeifer  
Haus am Berger Hang.  
Kuchenspenden sind erwünscht.

! Bitte entnehmen Sie unserem Veranstaltungsplan die weiteren  
Exkursionen und Treffen in diesem Sommer. !